

Zum Hinschied von Oberst i Gst Fritz Nyffenegger (1936-2011)

Autor(en): **Beck, Roland**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Hinschied von Oberst i Gst Fritz Nyffenegger (1936–2011)

Am 28. August 2011 ist Oberst i Gst Fritz Nyffenegger auf einer Wanderung im Tessin einem Herzinfarkt erlegen. Damit endete das Leben eines äusserst engagierten und patriotisch gesinnten Berufsoffiziers.

Die Gründlichkeit des Generalstabsoffiziers war allerdings nicht seine Stärke. Wichtig waren ihm rasche Entscheide, unkomplizierte und unkonventionelle Vorgehensweisen und die Verfolgung des angestrebten Zieles um jeden Preis. So erteilte er als Projektleiter der DIAMANT-Feiern zum 50. Jahrestag der Mobilmachung der Militärakademie im Sommer 1989 telefonisch den Auftrag, an der ETH Zürich innert weniger Wochen eine Grossveranstaltung durchzuführen. Auf die Frage nach den Kosten wurden spontan gleich mehrere Tausend Franken bewilligt. Dieser lockere Umgang mit dem Geld und die mangelnde Kontrollführung stürzten ihn schliesslich ins Unglück.

Die mangelnde Gründlichkeit rächte sich auch bei seinem zweiten grossen Projekt, der Herstellung des elektronischen Generalstabsbehelfs. Die Euphorie, den Generalstabsbehelf bald auf einer einzigen CD zu besitzen, liess ihn alle nötigen Vorkehrungen zur Geheimhaltung vergessen. Auch in diesem Projekt wurde unter grossem Zeitdruck gearbeitet. So war beispielsweise den Besuchern im Komman-



do Generalstabskurse verboten, den Obersten in seinem Büro zu stören, um ihn nicht von der Arbeit abzulenken. Dies war denn auch ganz im Interesse des vorgesetzten Kommandanten, der froh war, nichts von der Digitalisierung des Generalstabsbehelfs zu hören. Er war bereits mit der Füh-

rung der Generalstabskurse hoffnungslos überfordert.

Die wüste Kampfscheidung von seiner ersten Frau brachte eine Fülle von übertriebenen Vorwürfen, Anschuldigungen und Verdächtigungen ans Tageslicht, die von der Presse dankbar aufgenommen und zum Medienspektakel aufgebauscht wurden. Verstärkt wurde das rufmörderische Kesseltreiben noch durch das forsche und geltungssüchtige Auftreten der Bundesanwältin Carla del Ponte, die den Fall Nyffenegger zum Jahrhundertskandal emporstilisierte. Geblieben sind schlussendlich relativ geringe Vergehen, die zu zwei bedingten Verurteilungen führten.

Der Verstorbene wird uns als hilfsbereiter, guter Kamerad und als ausserordentlich engagierter Offizier in Erinnerung bleiben. Die Folgen seines mangelnden Sinns für Gründlichkeit und Kontrollführung werden uns immer als warnendes Beispiel vor Augen sein und uns zur Beachtung der kardinalen Tugenden eines Offiziers ermahnen.

Roland Beck, Chefredaktor ASMZ

SOG-Seminar für junge Offiziere

(ab Jahrgang 1980 und jünger)

Freitag, 28. Oktober 2011, 16.00 Uhr, bis Samstag, 29. Oktober 2011, 12.15 Uhr, Generalstabsschule, Kriens

Die Schweiz im internationalen Umfeld

Raimund Kunz, Schweizer Botschafter in Ankara

Tibor Szvircsev Tresch, Soziologieprofessor MILAK

Br Erwin Dahinden, Chef Internationale Beziehungen Verteidigung

Workshops zu aktuellen militärpolitischen Themen

Panelgespräch

Nationalrat Jakob Büchler, CVP, Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo, SP, Br Erwin Dahinden, Oberst i Gst Hans Schatzmann, Präsident SOG

Ganzes Programm und Anmeldung siehe ASMZ Juli 2011 oder www.sog.ch.

Das Seminar ist unentgeltlich. Es hat noch freie Plätze. **Anmeldung bis 21. Oktober 2011.**

Auskunft erteilt: SOG-Sekretariat, Telefon 044 350 49 94, office@sog.ch